

hörbranz

# aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 170 | September 2010



4 Aktuelles aus der Gemeindevertretung | 5 Starkregenereignisse | 9 Herbstmarkt 2010



Die engagierten, ehrenamtlichen Helferinnen im Josefsheim - Bericht Seite 23

## Stellenausschreibung

Wir suchen zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine(n) **Mitarbeiter(in)** im Bereich **Bürgerinformation/Öffentlichkeitsarbeit**

Ihre Aufgaben:

- Selbstständige Koordinierung und Weiterentwicklung von Instrumenten der Gemeindekommunikation
- Verfassen von redaktionellen Beiträgen
- Koordinierung und Organisation von Veranstaltungen
- Aktive Gestaltung und Betreuung der Website [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) und des Cooperate Design
- Betreuung und Zusammenarbeit mit den Vereinen und Institutionen
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten

Wir erwarten:

- Erfahrung im Bereich Kommunikation/Öffentlichkeit/Redaktion/Umgang mit Medien
- Sehr gute MS-Kenntnisse inkl. InDesign und Photoshop
- Hohes Maß an Selbstständigkeit, Flexibilität, Loyalität, Belastbarkeit, Integrations- und Kommunikationsfähigkeit
- Kreativität, Initiativstärke
- Sicheres und freundliches Auftreten

Die Anstellung erfolgt nach dem Gemeindeangestelltengesetz.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die Personalberatung Dr. Josef Ebner, Bahnhofstraße 3, 6845 Hohenems.

## Inhalt

<b>Gemeinde</b>	■
Aktuelles aus der Gemeindevertretung	04
Starkregenereignisse	05
e5-Bericht	06
Neue Mitarbeiterinnen im Gemeindeamt	07
Nachnutzung Autobahnzollamt	08
Ankündigung Herbstmarkt 2010	09
<b>Bildung</b>	■
Abschlussfest Ferienprogramm 2010	10
Volksschulbericht	11
Fundamt	11
Hauptschulberichte	12
<b>Vereine</b>	■
Feuerwehr	13
Seniorenbund / Kirchenchor	14
Musikverein	15
Sportschützen / Turner	16
Tennis	17
Kneipp-Aktiv-Club	18
Hundesportverein	20
Ringer	21
<b>Soziales</b>	■
Informationsserie Josefsheim - Demenz	22
Josefsheim - Ausflug der Ehrenamtlichen	23
<b>Wirtschaft</b>	■
Serie "Einkaufen in unserer Gemeinde"	24
Neue Unternehmerin im Dorf - Judith Riemer	25
Gesundheitspreis 2011	26
<b>Dies &amp; Das</b>	■
Zweiter Freifahrt-Selbstbeahlt für Lehrlinge fällt	27
Aus der Geschichte	28
Goldene und Diamantene Hochzeiten	30
Post-Partner gefunden	31
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	32
Termine	34

Impressum:  
 Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz  
 Redaktion: Bürgermeister Karl Hehle  
 Gestaltung: Cornelia Zaworka-Hagen  
 Auflage: 3000 Stück, für alle Haushalte kostenlos  
 Druck: Druckerei Thurnher GmbH, Rankweil / Bregenz  
 Papier: Cyclus Print, 100 % Altpapier



Bürgermeister Karl Hehle

Liebe Hörbranznerinnen und Hörbranzner!

„Im sozialen Bereich gewinnt das Ehrenamt immer mehr an Bedeutung. Durch die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter gewinnen die Bewohner an Qualität. Die liebevolle Art, der etwas andere Service und der frische Wind von außen bringen Leben und Abwechslung in das Haus.“

Unser Heimleiter, Michael Geisler beschreibt damit die Arbeit der ehrenamtlichen Frauen, die am Wochenende den Frühstücksdienst im Josefsheim übernehmen. Ich möchte ich mich diesen Worten gerne anschließen und bedanke mich im Namen der ganzen Gemeinde bei den Frauen für Ihren wertvollen Einsatz..

Ein weiterer Dank gebührt an dieser Stelle unserem Geschäftsführer Michael Geisler, der im Team mit Tanja Cugovcan und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern täglich um die hohe Lebensqualität aller im Heim anwesenden und tätigen Menschen mit großer Begeisterung bemüht ist und so unserem Sozialzentrum den ausgezeichneten Ruf über die Gemeindegrenzen hinweg sichert.

Auf Seite 23 finden Sie aktuelle Informationen aus unserem Josefsheim.

Die Sommerpause ist vorbei und ich hoffe, Sie hatten die Gelegenheit, erholsame Tage zu verbringen.

In unserer Gemeinde sind für den Herbst vor allem die längst notwendige Dachsanierung des Kronenareals sowie die weitere Arbeit an den beschlossenen Projekten geplant.

Weiters hat die Gemeindevertretung die Aufgabe, den Budget-Voranschlag für das Jahr 2011 zu erstellen.

Auch in Hörbranz spüren wir deutlich den Rückgang bei den Einnahmen und gleichzeitig wesentliche Kostensteigerungen in vielen Bereichen, vor allem bei den Sozialleistungen.

Da ist es noch mehr als bisher ein Gebot der Stunde, einen guten Ausgleich zwischen investieren und sparen zu finden.

Mein persönliches Ziel ist es, die hohen Grundförderungen und Grundleistungen zu halten und nur die Investitionen zu tätigen, die nachhaltig wirken und notwendig sind. Die Erfüllung von Sonderwünschen, auch wenn sie begründet sind, müssen gut überlegt werden.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen schönen Herbst und einen guten Schul- und Arbeitsbeginn.

Viel Spaß mit der neuen Ausgabe des Hörbranz Aktiv.

Ihr Bürgermeister  
 Karl Hehle

## Gemeindevertretung

## Aktuelles aus der Sitzung vom 14. Juli 2010

**Außengestaltung Pausenplatz Hauptschule**

Es wird beschlossen, den südlichen Hauptschulplatz und zwei Teilbereiche zwischen Hauptschule und Volksschule und den Platz im Bereich des Kriegerdenkmals heuer in den Ferien zu gestalten.

Die Errichtung eines Hochwasserschutzes im Bereich östlich der Hauptschule ist notwendig.

Die Kosten für die Platzgestaltung belaufen sich auf rund 70.000 Euro, für den Hochwasserschutz kommen noch rund 10.000 Euro dazu. Für die übrigen Plätze im Schulbereich sollen im Voranschlag 2011 die Mittel zur Verfügung gestellt werden und die Gestaltung dann nach Möglichkeit in den Ferien 2011 erfolgen. Dazu gibt es eine Gesamt-Kostenschätzung in Höhe von rund 350.000 Euro für 4500 m<sup>2</sup> Platzgestaltung.

**Außensanierung Hausgemeinschaft Kronenareal**

Die Gemeinde Hörbranz ist mit rund 80 % Hauptbeteiligte am Kronenareal. Aufgrund des Bauzustandes ist dringend eine Außensanierung notwendig.

Der Gemeindeanteil für die gesamte Außensanierung beträgt ca. 480.000 Euro. Es wird beschlossen, in einem ersten Schritt die dringend notwendige Dachsanierung im Umfang von ca. 200.000 Euro im kommenden Herbst auszuführen.

**Genehmigung Rechnungsabschluss 2009**

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde für das Jahr 2009 wird einstimmig genehmigt.

Er weist Ein- und Ausgaben von je 13.840.937,62 Euro auf. Zur Erreichung eines ausgeglichenen Rechnungsabschlusses wurden 2.277.676,16 Euro aus der Haushaltsausgleichsrücklage entnommen. Somit ergibt sich zum Ende des Rechnungsjahres ein Rücklagenstand von 2.933.631,49 Euro.

Der Prüfungsausschuss stellt den Antrag, in Zukunft

auch die GIG (=Gemeindeimmobiliengesellschaft, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Gemeinde) prüfen zu dürfen. Diesem wird zugestimmt.

**Behandlung der Anträge zum „Haus der Zukunft“**

Die eingebrachten Anträge wurden ausführlich diskutiert.

Es wird beschlossen, die vorliegenden Themen in den Fachgremien noch einmal zu behandeln. Bis dahin sollen keine Bauaufträge vergeben werden.

Die betroffenen Nachbarn sollen im Rahmen der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung ihre Einwendungen vortragen.

**Gebühren für Aufbahrungshalle**

Die Gebühren für die Aufbahrungshalle werden folgendermaßen festgesetzt:

Aufbahrungshalle pro Todesfall	40 Euro
Bestattungsgebühr pro Todesfall, wenn der Kühlraum benützt wird	20 Euro

**Ein detailliertes Protokoll ist im Internet unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) abrufbar.**

Bericht: Redaktion

**Ruhezeiten an Müllsammelstellen**

Aus gegebenen Anlass weisen wir auf die bestehenden Müllabgabezeiten an unseren Altstoffsammelstellen hin:

**Glas-, Metall- und Papiermüll sind ausschließlich in der Zeit von 7 bis 20 Uhr bei den Containern zu entsorgen.**

Mit Rücksicht auf die Anrainer sind diese Ruhezeiten einzuhalten!

## Klima

## Starkregen

Mehrere Starkregenereignisse führten in den letzten Monaten zu Vermurungen und Hangrutschungen im Dorfgebiet. Aufgrund des hohen Grundwasserspiegels liefen viele Keller mit Wasser voll. Die Feuerwehr war in diesen Tagen im Dauereinsatz.

Positiv hat sich der neuerrichtete Hochwasserschutz in der Parzelle Straußen bewährt.

**Maßnahmen**

Der Grundstein für die Besprechung dieser Thematik in den Gemeindegremien im Herbst 2010 wurde damit gelegt, in den Tagen nach den Wetterkapriolen die Besichtigung der Schäden mit einer Geologin und einem Team der Bach- und Wildwasserverbauung aufzunehmen und mögliche Maßnahmen festzuhalten.

Die jährliche Überprüfung der Kanalisation wurde ebenfalls vorgezogen in Auftrag gegeben und läuft derzeit.

**Hilfe durch den Katastrophenfonds**

Nach dem Katastrophenfondsgesetz können Bürger für die Beseitigung von Elementarschäden an Grundstücken und Gebäuden Beihilfen erhalten.

Dazu muss ein Fachgutachten eines beeideten Schätzers oder ein Amtsgutachten und eine gemeindeamtliche Bestätigung vorliegen, dass es sich um einen Katastrophenfall handelt.

Eine Beihilfe ist für die Wiederherstellungskosten, nicht aber für vorbeugende Maßnahmen möglich. Ausgenommen sind ebenfalls alle Schäden, die normal versicherbar

sind.

Anträge liegen im Gemeindeamt auf und können vor Schadensbehebung, bis spätestens sechs Monate nach Schadenseintritt eingebracht werden.

**VKW-Strompreisreduktion**

Um die durch Muren und Überschwemmungen ausgelöste finanzielle Mehrbelastung zu mildern, werden die VKW und die VKW-Ökostrom GmbH ihren Stromkunden den Strom für die Pumpen- und Entfeuchtungsanlagen zu ermäßigten Preisen liefern.

Für diesen Mehrverbrauch wird bei VKW-Kunden der Energiepreis in Höhe von 6,42 Cent je Kilowattstunde plus Umsatzsteuer abgezogen (bei VKW-ÖKO-Kunden 7,12 Cent plus Umsatzsteuer).

Die Abwicklung dieser Aktion erfolgt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Mit der Bestätigung der Gemeinde über die Zeitdauer und elektrische Leistung des erforderlichen Pumpen- und Entfeuchtungsgeräteinsatzes wird den betroffenen Kunden die Differenz bei der Jahresstromrechnung in Abzug gebracht.

**Alle Informationen zu diesen Förderungen erhalten Sie im Gemeindeamt bei:**

Ernst Nußbaumer

T 82222-127

M ernst.nussbaumer@hoerbranz.at

Das Antragsformular für die VKW kann unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) heruntergeladen werden.

Für den großartigen Einsatz der Feuerwehr kann nicht genug Dank ausgesprochen werden – wir sind sehr stolz auf das Einsatzteam! Bericht: Redaktion

Umgestürzte Bergulme im Maihofpark



Hangrutschung Halbenstein/Eplisgerbach



## Trinkwasserkraftwerk 2

Im Dezember 2004 wurde das Trinkwasserkraftwerk 1 im Hochbehälter Halbenstein in Betrieb genommen. Seit der Inbetriebnahme wurden rund 2,8 Mio kWh ins Netz eingespeist.

Seit längerem verfolgt das e5 Team die Realisierung eines zweiten Trinkwasserkraftwerkes im Hochbehälter Giggelstein. In der vergangenen Gemeindevertretungssitzung vom 14. Juli wurde der GV das Projekt vorgestellt.

### Zur Ausgangslage

- Höhenunterschied zwischen den beiden Hochbehältern 90 m
- Täglich fließen ca. 1.000 m<sup>3</sup> Wasser in den Hochbehälter Giggelstein
- Derzeit Energievernichtung mittels eines Claytonventils
- Platz vorhanden, keine baulichen Maßnahmen am Gebäude notwendig
- VKW Leitung ist ausreichend dimensioniert

### Technische Umsetzung

Gegenüber dem Trinkwasserkraftwerk 1, wo eine Pelton-turbine eingesetzt wurde, wird hier eine zweistufige, rückwärtslaufende Pumpe zum Einsatz kommen. Die Leistung liegt bei ca. 11 kW, als Vergleich, das Trinkwas-



### energieteam hörbranz

serkraftwerk 1 hat eine Spitzenleistung von 90 kW. Der jährliche Ertrag errechnet sich aus Fallhöhe und Durchflussmenge, abzüglich der Verluste von Rohrleitung, Pumpe und Generator.

Beim Trinkwasserkraftwerk 2 kann mit einem Jahresertrag von 55.000 kWh kalkuliert werden, das entspricht etwa dem Jahresstromverbrauch unserer 4 Kindergärten und der Mittelschule Hörbranz.

Durch die Entscheidung, eine rückwärtslaufende Pumpe einzusetzen, quasi ein Produkt von der Stange, können die Investitionskosten wesentlich geringer gehalten werden als bei einer vergleichbaren Variante mit einer Pelton-turbine.

Abzüglich der Investitionsförderung kostet die Umsetzung des Projektes knapp unter EUR 30.000. Bei den derzeit gültigen Einspeisetarifen amortisiert sich das Kraftwerk in 6 Jahren.

**Zur Information: Die regionale Energieberatungsstelle im Gemeindeamt Lochau ist ab 14. September 2010 wieder geöffnet. Telefon 05574 42168-15**

Bericht: Otto Haag

## Mobilitätswoche - Bahnhof Lochau-Hörbranz Tag der offenen Tür

Im Rahmen der Vorarlberger Mobilitätswoche findet am **Samstag, 18. September von 10 – 17 Uhr**, ein Tag der offenen Tür am Bahnhof Lochau-Hörbranz statt.

### Folgende Attraktionen erwarten die Besucher:

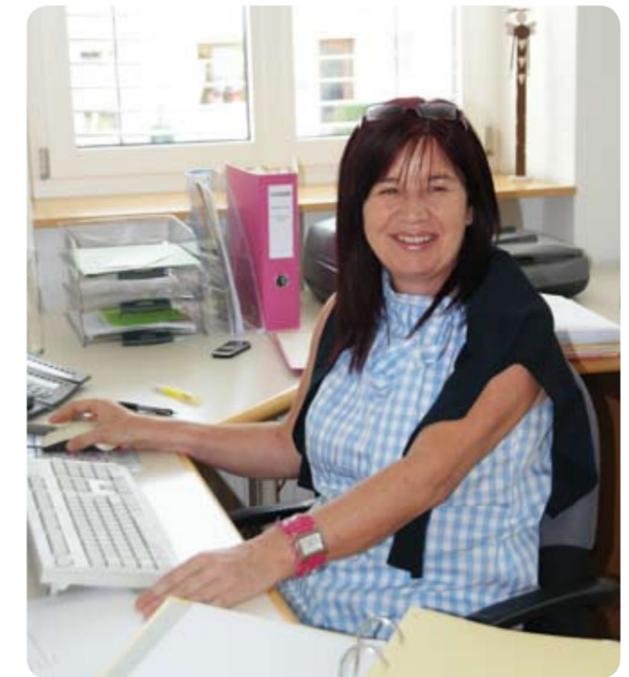
Ausstellung einer ÖBB-Taurus Lokomotive und eines Talent-Triebwagens mit Möglichkeit zur Führerstandsbesichtigung. Der Talent-Triebwagen wird an diesem Tag auf den Namen „LEIBLACHTAL“ getauft.

Die in Betrieb stehende Dampflokomotive 77.250 der Fürstlich Liechtensteinischen Eisenbahn Romantik Stiftung wird ebenfalls einen Besuch abstatten, Um nur eine Programmpunkte zu nennen.

Bericht: Umweltausschuss der Gemeinde Lochau



Mag. Beate Malz - Gemeindegeschäftsführerin



Cornelia Bereuter - Wohnungen/Kinderbetreuung

### Gemeindeamt

## Neue Mitarbeiterinnen

Wir freuen uns, zwei neue Mitarbeiterinnen bei uns im Gemeindedienst begrüßen zu dürfen: Mag. Beate Malz und Cornelia Bereuter.

Frau Malz hat den Bereich von Gerhard Achberger als Gemeindegeschäftsführerin übernommen.

Cornelia Bereuter verstärkt seit Mitte Juni unser Team im Bereich Wohnungen/Kinderbetreuung.

Im Interview erzählen sie, wie sie auf die Positionen aufmerksam geworden sind, was ihre Aufgaben sein werden und in welchen Branchen sie sich in der Vergangenheit einen Einblick verschafft haben.

**BEATE. Warum hat dich nach deinem Studium der Rechtswissenschaften diese Ausschreibung im öffentlichen Dienst angesprochen?**

Bei der Arbeit als Gemeindegeschäftsführerin handelt es sich um ein sehr breites Aufgabengebiet – sowohl juristisch, als auch organisatorisch – und das finde ich interessant. Zu meinen typischen Arbeiten gehört zum Beispiel, dass ich Grundverkehrsansuchen und Verträge prüfe, Straßensperren verordne oder Gemeindevertretungssitzungen vorbereite. Aber durch den Parteienverkehr mit den Bürgern landet auch immer irgendetwas Unvorhergesehenes

auf meinem Schreibtisch.

**In welchen Bereichen siehst du besondere Herausforderungen?**

Zunächst ist es für mich eine große persönliche Herausforderung, mich ordentlich in die Materie einzuarbeiten. Und ich denke, selbst wenn man in dem Job routiniert ist, sind die fachlichen Anforderungen groß.

Die Personalverantwortlichkeit für die Gemeindegeschäftsführer zu haben, zu denen neben den Kollegen im Amt auch die Kindergartenpädagoginnen und Bauhofmitarbeiter zählen, ist bestimmt eine meiner anspruchsvollsten Aufgaben.

**CORNELIA. Du warst sehr lange als Arztassistentin tätig. Warum hast du dich für diese Position entschieden?**

Ich habe immer schon gerne in einem Umfeld mit vielen Menschen gearbeitet. Als dipl. Arztassistentin habe ich mich um die Gesundheit der Hörbranzler kümmern können, jetzt als Gemeindegeschäftsführerin kann ich mich um soziale Aspekte der Bürger kümmern.

**Was macht dir besondere Freude an deiner Arbeit?**

Wichtig ist mir, dass ich Menschen, die zu mir kommen, helfen kann. An meinem Wohnort Hörbranz einer Arbeit nachgehen zu können, empfinde ich als weiteres Privileg.

Bericht: Redaktion

## Herbstmarkt 2010

# "Hörbranz rennt für Hörbranz"-Stundenlauf

Der Markt- und Dorfplatzausschuss organisiert dieses Jahr einen Stundenlauf zugunsten „Ma hilft im Dorf“.

Als Läuferin oder Läufer suchen Sie sich vor dem Lauf möglichst viele "Sponsoren" bei Freunden und Freundinnen, Verwandten, Nachbarn, Firmen und Vereinen, die Ihnen für jeden innert einer Stunde gelaufenen Kilometer einen Geldbetrag von EUR 3 zusagen.

Am Lauf entscheiden Sie selber, wie viele Kilometer Sie zurücklegen. Sie dürfen Ihren Lauf jederzeit unterbrechen

oder frühzeitig beenden. Je weiter Sie laufen oder marschieren, umso mehr Geld kann zur Realisierung des Projektes eingesetzt werden. Das von Ihnen erlaufene Geld kommt zu 100 Prozent dem Projekt zu Gute.

Am Lauf können alle mitmachen. Ob Spaziergänger, Familien mit Kindern samt Kinderwagen, Nordic-WalkerInnen, Fitnessfreaks oder Leistungssportler: Was zählt, ist Ihre Teilnahme, der Spaß dabei und die finanzielle Unterstützung, die sie einbringt.

Bericht: Redaktion

## Bürgerinformation

# Nachnutzung des Autobahnzollamtes

Bei einer öffentlichen Veranstaltung am 20. Juli im Gasthaus Bad Diezlings stellten die Projektbetreiber, die Firmen Rhomberg Bau, Schindele und My Stop, ihr Konzept für das geplante Raststättenprojekt am Standort des ehemaligen Autobahnzollamtes vor.

In der Gemeindevertretungssitzung am 9.12.2009 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, dass auf dem Gelände des ehemaligen Autobahnzollamtes eine Raststätte und eine Tankstelle gebaut werden sollen, um den Tankstel-

lenausweichverkehr möglichst zu verhindern.

Im Vorfeld dieser ersten Beschlussfassung haben in einer gemeinsamen Sitzung die Arbeitsgruppe „Nachnutzung Autobahnzollamt“, der Raumplanungsausschuss und der Gemeindevorstand darüber beraten, unter welchen Voraussetzungen dem Raststättenprojekt zugestimmt werden soll. Zu diesen Voraussetzungen gehört, dass es eine Zufahrt von beiden Richtungsfahrbahnen der Autobahn zur Raststätte geben soll und dass die Verkehrserschließung der umliegenden Grundstücke gesichert sein muss. Teil des Beschlusses ist auch, dass die durchgehende Radwegeverbindung leiblichseitig sichergestellt werden soll. Die behördlichen Genehmigungsverfahren zu Raumplanung und Gewerbeordnung werden durch die Bezirkshauptmannschaft bzw. das Amt der Vorarlberger Landesregierung abgewickelt. Ob eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) notwendig ist, entscheidet der Verkehrsminister.

Eine endgültige Umwidmung durch die Gemeindevertretung ist bisher nicht erfolgt.

Von den Projektbetreibern werden entsprechende Einreichpläne zur Vorlage in den zuständigen Gremien vorbereitet. Bericht: Redaktion

Werner Schindele im Gespräch mit Anrainern



hörbranz

# HERBSTMARKT

MIT STUNDENLAUF!

Samstag, 25. September 2010

Dorfplatz

14 Uhr bis 19 Uhr

(Der Markt findet nur bei guter Witterung statt!)

„Hörbranz rennt für Hörbranz“  
STUNDENLAUF von 14.30 bis 15.30 Uhr

Jede(r) Läufer(in) benötigt einen Sponsor - Kosten pro Runde: EUR 3  
Der Erlös geht an „Ma hilft im Dorf“!

KINDERPROGRAMM

BEWIRTUNG mit herbstlichen Spezialitäten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Markt- und Dorfplatzausschuss

Ferienprogramm - Abschluss

# Ein „ausgezeichnetes“ Fest für Groß und Klein

Ob Basteln, ein Erlebnistag mit den Jägern oder ein Besuch bei der Lebenshilfe – in diesem Sommer gab es im Rahmen des Ferienprogramms wieder einmalige und interessante Unternehmungen.

Wie jedes Jahr werden die Ferien mit einem tollen Familienfest abgeschlossen.

**Das Abschlussfest „Hörbranzter Ferienprogramm 2010“ findet am Sonntag, 12. September statt.**

**Programmablauf:**

- 9.30 Uhr Familiengottesdienst
- anschließend musikalische Unterhaltung durch die Jugend des Musikvereines
- Bewirtung am unteren Kirchplatz
- 13 Uhr Start Seifenkistenrennen
- zirka 16 Uhr Siegerehrung Seifenkistenrennen

Bericht: Sylvia Hiebeler



Kleinkinderbetreuung

# Sommerkindi 2010

Vielen herzlichen Dank für die tolle Betreuung!

Bericht: Redaktion



Volksschule

# Ringerprojekt

Bereits in den letzten 3 Monaten des Schuljahres 2009/10 fand in Zusammenarbeit mit dem AC - Hörbranz im Rahmen des Turnunterrichts an der Volksschule Hörbranz Schulringen statt. Unter der professionellen Leitung der beiden Trainer Uwe Pötzschke und Sybille Ruesch lernten die Kinder der 2., 3. und 4. Klassen abwechselnd jeweils am Freitagvormittag den Ringersport kennen. Nach Erkenntnissen der Verhaltensforschung hat das „spielerische Ringen“ in der kindlichen Entwicklung große Bedeutung. Die Förderung einer natürlichen Bewegungserziehung schließt Ringen (Balgen) mit ein. Ein hoher Anteil der Schuljugend ist gesundheitlich „angeschlagen“. Ringen zählt zu den „effizienten“ Sportarten. Eine hohe Beanspruchung des Bewegungsapparats und der gesamten Muskulatur wird erreicht.

Im Rahmen dieser Stunde werden nicht nur Grundbegriffe des Ringkampfes vermittelt sondern durch spezielle

Übungen Beweglichkeit, Koordination, Ausdauer, Mut und Disziplin gefördert. Der Einfluss auf das Aggressionsverhalten findet nicht nur präventiv statt. Bei vielen Kindern werden direkt über das disziplinierte Training Aggressionen abgebaut.

Das Projekt Schulringen wird im Schuljahr 2010/11 weitergeführt. Wir schätzen die Zusammenarbeit mit dem AC – Hörbranz. Bericht: Irmela Küng



FUNDAMT

Fundmeldungen	1000-047	Bargeld	07.06.2010	
	1000-048	Schlüssel, grün und orange Plastikanhänger	09.06.2010	
	1000-049	Geldbeutel mit verschiedenen Zetteln und Karten	16.10.2009	
	1000-050	1 Schlüssel am blauen Raiffeisenband	09.06.2010	
	1000-051	weißer Gürtel mit Strasssteinen	11.06.2010	
	1000-052	Schlüssel mit Püppchen-Anhänger, versch.Kettchen	23.06.2010	
	1000-053	braune Sonnenbrille	28.06.2010	
	1000-054	3 Schlüssel, „Fahrräder“-Schildchen-Anhänger	08.07.2010	
	1000-055	4 Computer-Mäuse	08.07.2010	
	1000-056	2 Schlüssel an schwarzem Gürtelhalter	15.07.2010	
	1000-057	1 Schlüssel	19.07.2010	
	1000-059	1 Messingring mit schwarzem Stein	28.07.2010	
	Verlustmeldungen	1000-001-353	Schweizer Herrenfahrrad "Mondea" mit Anhängerkupplung	21.06.2010
		1000-001-431	silberne Eduscho-Armbanduhr	30.06.2010
1000-001-450		Handy, Orange Austria, schwarz-silber	05.07.2010	
1000-001-480		Damenfahrrad "Life Space, KTM" silber-weiß	07.07.2010	
1000-001-536		optische Sonnenbrille	13.07.2010	
1000-001-611		Mountainbike "Pegasus", schwarz-weiß	20.07.2010	
1000-001-650	Mountainbike blau-weiß mit 2 roten Zahlenschlösser	23.07.2010		

Die Fundliste ist auch unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) ersichtlich.

Hauptschule

## Exkursion ins Landhaus

Ende Mai besuchten wir, die 2b Klasse, mit den Lehrern Elmar Gorbach und Birgit Heilinger das Landhaus. Zuerst begrüßte uns unser Führer Herr Fitz, der uns einen Überblick über die verschiedenen Tätigkeitsbereiche im Landhaus gab. Im ganzen Haus gibt es ca 500 Arbeitsplätze. Im Montfortsaal, der vom Maler Hubert Berchthold ge-

staltet wurde, schauten wir einen Film über Vorarlberg und die Bedeutung des Landhauses an. Anschließend gingen wir in den Landtagssaal, wo uns Herr Fitz Wissenswertes über die Sitzordnung und die Mitglieder der Vorarlberger Landesregierung erklärte. Interessant war auch die Schulmedienstelle. Dort können die Lehrer und Lehrerinnen Videos und DVD s ausleihen. Zum Abschluss bekamen wir eine feine Jause. Mit einem Erinnerungsfoto von unserer Klasse und vielen neuen Informationen endete unser Besuch im Landhaus.

Bericht: Hauptschule

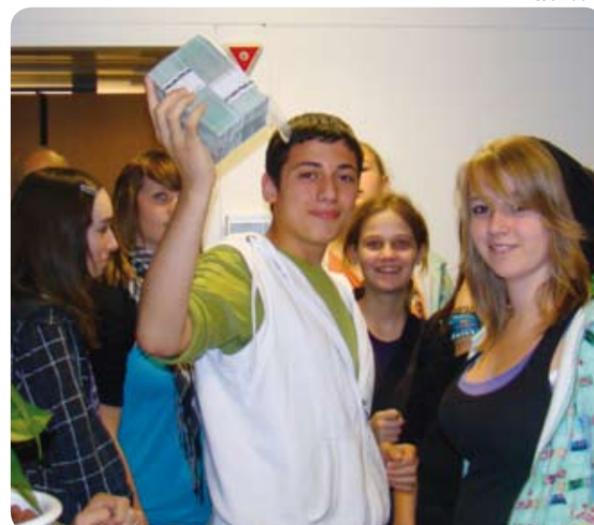


Hauptschule

## Exkursion HYPO

Im Juni führte die 3 b Klasse im Rahmen des Mathematikunterrichts eine Exkursion in die HYPO Landesbank Bregenz durch. Günther Peter, Leiter der Ausbildung, erklärte altersgerecht die Themen Konto, Sparen und Ausleihen von Geld. "Wie gehe ich mit meinem Taschengeld um" oder "Was muss ich im Umgang mit meiner Bankomatkarte wissen" waren für die Schülerinnen ebenso interessant wie das Thema "Zinsen". Dass geliehenes Geld leicht zur Schuldenfalle werden kann, kam auch zur Sprache. G. Peter besprach die Möglichkeiten und Voraussetzungen einer Banklehre. Der Höhepunkt der Führung war ein Besuch im Tresorraum.

Bericht: Hauptschule



Im Tresorraum

Feuerwehr

## Fahrzeugweihe

Der eine oder andere hat vielleicht schon eines der beiden neuen Feuerwehrfahrzeuge unserer Wehr gesehen. Im Juli und August wurden die neuen Fahrzeuge an uns ausgeliefert.

Das Großtanklöschfahrzeug ist das erste seiner Klasse in Vorarlberg. Das Konzept wurde in enger Absprache mit dem Landesfeuerwehrverband Vorarlberg erarbeitet und umgesetzt. Das Fahrzeug ist für viele unterschiedliche Aufgaben einsetzbar und kommt überregional im gesamten Land Vorarlberg zum Einsatz:

- Brandbekämpfung bei Industrieanlagen
- Brandbekämpfung auf Autobahnen und bei entlegenen Objekten
- Wassertransport bei Waldbränden
- Reinigungsarbeiten nach Überschwemmungen
- Pumparbeiten bei Hochwasser

Das Versorgungsfahrzeug ist als Ergänzung für Transportaufgaben vorgesehen. Zudem wird die erforderliche

Mannschaft für das Großtanklöschfahrzeug vor Ort gebracht.

**Daher laden wir Sie recht herzlich am Sonntag, den 19. September, zu uns ins Gerätehaus zur Fahrzeugweihe ein.**

Landesfeuerwehrkurat Pater Dominikus Matt wird mit uns den Gottesdienst feiern und das neue Großtanklöschfahrzeug und das Versorgungsfahrzeug segnen.

**Programm**

- 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Fahrzeugweihe im Gerätehaus  
Anschließend Ansprachen  
Landtagspräsidentin Dr. B. Mennel  
Bürgermeister Karl Hehle  
Landesfeuerwehrinspektor Ing. H. Vetter  
Frühschoppen mit Tomlex
- 12.30 Uhr Beginn Spiel und Spaß für Kinder
- 15.00 Uhr Preisverteilung unter allen Teilnehmenden

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern. Für Ihr leibliches Wohl sorgen wir.

Bericht: Die Kameraden der Ortsfeuerwehr Hörbranz

Vorsorge

## Feuerlöscherprüfaktion

Wissen Sie, wann ihr Feuerlöscher das letzte Mal überprüft wurde und wie er funktioniert?

Damit Ihr Feuerlöscher auch einsatzbereit ist, wenn er einmal gebraucht wird, sieht der Gesetzgeber vor, dass ein Feuerlöscher alle 2 Jahre überprüft werden muss. Die Firma Kaufmann Brandschutz bietet Ihnen vom 16.

18.09.2010 im Gerätehaus der Ortsfeuerwehr Hörbranz die Möglichkeit, Ihren Feuerlöscher zum Preis von EUR 7,50 zu überprüfen. Weiters können Sie Feuerlöscher, Rauchmelder und Löschdecken erwerben.

**Donnerstag 16.09.2010 von 17 bis 19.30 Uhr**

- Abgabemöglichkeit der Feuerlöscher

**Freitag 17.09.2010 von 13 bis 19.30 Uhr**

- Abgabemöglichkeit und Prüfung der Feuerlöscher

**Samstag 18.09.2010 von 8 bis 12 Uhr**

- Abgabemöglichkeit und Prüfung der Feuerlöscher



## Seniorenbund Grillfest

Trotz sommerlich sehr heißer Temperaturen fanden sich zu diesem sehr beliebten Grillfest 186 Mitglieder am 14. Juli 2010 um 14 Uhr beim Sandriesel in Hörbranz ein.

Unter dem bespannten Vorplatz des Clubheims des Fußballvereins Hörbranz ließen sich die Gäste von Merbod, Karl und Sepp mit speziellen Grillstückchen verwöhnen. Inge, Beate und Olga sorgten für die dazu passenden Salate und Rudi nahm die jeweiligen Bons in Empfang. Walter und Josef versorgten die Mitglieder mit Getränken und Fotograf und fleißiger Helfer Helmut machte viele Schnapsschüsse von den einzelnen Seniorengruppen. Obfrau Erika heiterte die Stimmung mit einigen Witzen auf und auch das Chörle unter Leitung von Ulrich sorgte mit Liedern für Unterhaltung. Zum Schluß dankte Rudi der Obfrau für die umsichtige

Organisation und allen freiwilligen Helfern und Helferinnen im Namen des gesamten Vorstandes für ihre selbstlose Arbeit und wünschte allen Anwesenden ein gemütliches Zusammensein und fröhliche Stunden.

Am späteren Nachmittag machten sich die Mitglieder nach und nach wieder auf den Heimweg und so ging ein gelungener und gemütlicher Nachmittag wieder seinem Ende zu.

Bericht: Seniorenbund



## Chor Kirchenchor St. Martin

Das alte Arbeitsjahr 2009/2010 beendeten wir am 30. Juni 2010 mit unserer Jahreshauptversammlung. Der Chor war mit beinahe allen 47 Mitgliedern anwesend. Im vergangenen Jahr bewältigten wir 42 Proben und hatten 10 Gesangsaufführungen.

Gut erholt und gerüstet für die nächsten Monate, geht es am 15. September 2010 wieder los. Nach dem Motto, „Man wähle interessante, neue Literatur, nehme san-

gesfreudige Chörler, mische alles gut durch“, wird unser Chorleiter Werner Hansjakob sicher wieder ein interessantes Programm für das neue Kirchenjahr zusammenstellen.

Wir freuen uns jederzeit über neue Chormitglieder. Wer gerne bei unserer Chorfamilie mitsingen möchte, ist herzlich willkommen!

Wir starten neu durch: Am Mittwoch, 15. September 2010 um 19.30 Uhr im Pfarrheim.

Kontaktpersonen: Chorleiter – Werner Hansjakob  
Obmann – Hubert Sigg

Bericht: Kirchenchor



## Musikverein "An bsundriga Firobad"

Was gibt es schöneres als nach einem anstrengenden Tag „firobad“ zu machen.

Am 1. Oktober 2010, ab 19 Uhr, dürfen wir Sie im Areal der Feinbrennerei Prinz zu „am bsundriga Firobad“ einladen.

Folgendes PROGRAMM erwartet Sie:

Ab 19 Uhr

... starten wir mit einem kleinen Aperero und der Band „First Impression“, Publikumsliebbling und Finalisten des „Talentewettbewerbs Conrad Sohm 2010“.

Ab 20 Uhr

... geht es „Vo Mello bis ge Schopporno“ mit dem „holstuonar musig bigband club“ zwei Stunden unterhalten Sie die Stars der Vorarlberg Musikszene mit einem Streifzug durch ihr aktuelles Programm.

Ab 22 Uhr

... Stimmung und gepflegte Unterhaltung mit dem „Wälder Echo“, bekannt durch ihre gemeinsamen Auftritte mit den Klostertalern.

Bei all diesem Ohrenschaus soll selbstverständlich niemand hungrig oder durstig zu Bett gehen. Für entsprechende Bewirtung ist natürlich gesorgt.



Auf unseren gemeinsamen „bsundriga Firobad“ freut sich der Musikverein Hörbranz.

**Kartenvorverkauf bei allen Raiffeisenbanken!**  
Der Eintrittspreis beträgt EUR 10.

Bericht: Musikverein



## Sportschützen Ausflug

Am 3. Juli fuhren die Hörbranz Sportschützen über den Riedbergpaß (1.420 m) in das landschaftlich schöne und vielen unbekannte Kleinwalsertal, wo wir in Hirschegg auf den früheren Bürgermeister Werner Strohmaier trafen. Herr Strohmaier erklärte uns in der Bergschau im Wasserhaus alles Wissenswerte über das Kleinwalsertal und begleitete uns auf der Fahrt durch das Tal. Wir fuhren nach Mittelberg und besuchten die spätgotische Kirche aus dem Jahr 1463 und wurden vom dortigen Pfarrer empfangen, der uns über den Bau der Kirche durch die Wasser aufklärte und uns auch auf einen Grundstein an der Außenseite auf die Jahreszahl 1302 aufmerksam machte. Nach dem Mittagessen, welches wir im Hotel „Widdersteinblick“ einnahmen, ging die Fahrt auf das Walmen-dinger Horn (1946 m) was ein absolutes Highlight war.

Bei gutem Wetter war das Panorama der Bergwelt einfach überwältigend. Mädelegabelgruppe, Valluga, Kanzelwand, Fellhorn, Widderstein, Mohnenfluh, Braunarlspitze, Künzelspitze, Rote Wand, Üntschenspitze, Diedamskopf, Hoher Ifen und noch viele andere Berge.

Unser Dank geht an die Organisatoren Wolfgang und Renate Wild für den schönen Ausflug und an Werner Strohmaier für die äußerst interessante Führung.

### Einladung zum Schüblingschießen mit Jubiläumsscheibe – 25 Jahre Schriftführerin Renate Wild

Am Samstag den 4.09. ab 13 Uhr und Sonntag den 5.09. ab 9 Uhr findet unser traditionelles Schüblingschießen im KK-Stand in Bad-Diezling statt. Bei dieser Gelegenheit wird auch eine Jubiläumsscheibe für 25 Jahre Schriftführerin Renate Wild ausgeschossen. Die Bevölkerung von Hörbranz ist herzlich zu diesem Schießen eingeladen. Das Schießen ist allgemein offen – es gilt die österr. Schießordnung, sowie alter Schützenbrauch.

Bericht: Sportschützen

## Turner - Frauenriege Wanderung

Im Mai traf sich die Turner-Frauenriege zu einer Wanderung. Bei herrlichem Wetter fuhren wir mit dem Bus nach Möggers. Der Weg führte uns zum Pfänder, in den Gasthof Moosegg.

Dort servierte uns Zenzi wunderbare Kässpätzle. Nach einem gemütlichen Hock ging es dann weiter nach Eichenberg. Im Gasthof Krone gab es noch einen Ekehrschwung. Eine fröhliche Runde begab sich schließlich auf den Heimweg übers "Wiegärtle". Wie immer war es ein schöner Tag in geselliger Runde.



Bericht: Turner - Frauenriege

## Tennis

# Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft

Am letzten Juniwochenende wurden die Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaften abgeschlossen.

Der TC Hörbranz feierte mit den Spielern Max Juch, Erich Bühel, Zpynek Roubek, und Markus Hack (Herrenmannschaft 45+) den größten Erfolg in seiner Vereinsgeschichte. Sie wurden Landesmeister in der höchsten Spielklasse. Vor zwei Jahren scheiterten sie im Finale knapp. Heuer aber wurden sie ungeschlagen Landesmeister.

Ein super Erfolg!

Unser 45+ Damen Margit Lissy, Barbara Steurer, Bettina Kessler und Maria Nussbaumer haben auch allen Grund zur Freude. Sie konnten sich im Finalspiel der zweithöchsten Spielklassen knapp gegen die Damen des TC Alten-

statt behaupten und den Gruppensieg mit Aufstieg in die A-Liga feiern. Wir gratulieren euch recht herzlich.

Leider musste unsere Herrenmannschaft - vorwiegend aus Jugendspielern bestehend - Lehrgeld bezahlen. Nach dem Aufstieg im letzten Jahr stiegen sie postwendend wieder ab. Aber Kopf hoch, auch im Tennis fallen die Meister nicht einfach so vom Himmel.

Die vier anderen Mannschaften konnten sich alle im Mittelfeld ihrer Gruppen behaupten.

Wir danken allen Spielern und speziell den Mannschaftsführern.

Bericht: Tennisclub

Herren 45+



Damen 45+



## Kneipp-Aktiv-Club Radfahrten

Von Mai bis September führt der Kneipp-Aktiv-Club monatlich eine **Radfahrt um den Bodensee** durch. Der Bodenseeradweg ist einer der schönsten Radwege und gleichzeitig ein Verbindungsglied zwischen drei Staaten.

Am 21. Juli fand bei herrlichem Sommerwetter und großer Beteiligung wieder eine dieser Fahrten statt. Der Weg führte uns über Bregenz – Rorschach – Romanshorn nach Konstanz und mit der Fähre nach Meersburg. In der romantischen Gaststätte Hattenau, herrlich zwischen See und Weinberg gelegen, gab es eine Mittagspause. Anschließend führte uns der Weg über Hagnau – Friedrichshafen – Langenargen – Lindau zurück nach Hörbranz.

Unter der Patronanz des Kneipp-Aktiv-Club Hörbranz organisierte Severin Sigg eine **Radfahrt in die Steiermark mit Ziel Graz**.

Der erste Tag war verbunden mit dem Hochwasser in Lochau. Nach einer längeren Wartezeit in Unterhochsteg, war es dann doch möglich, den Radweg nach Bregenz zu

befahren.

Die Tour ging über das Klostertal – Arlberg nach Innsbruck zum Goldenen Dachl.

Anschließend führte der Weg über den Brennerpass – Sterzing – Pustertal zum Drauradweg über Lienz – Spital – Villach – Völkermarkt nach Lavamünd zum Lavanradweg nach St. Andrä.

In St. Andrä begrüßte uns die Obfrau des Kneipp-Aktiv-Club und organisierte eine Gruppe Kneippmitglieder zu einer Radfahrt zum Schloss Wolfsberg und St. Michael zu einem Bauernheurigen und Besichtigung dieses Musterbetriebes.

Am nächsten Tag ging es wieder über Lavamünd nach Slowenien, über den Radpass in die Südsteiermark über Eibiswald zum Weinort Gamlitz, wo wir ein gutes Glas Wein bis in die Abendstunden genossen.

Der letzte Tag führte uns zum Mur-Radweg nach Graz. Bei einem Spaziergang auf dem Schlossberg genossen wir die herrliche Aussicht über Graz.

Am darauffolgenden Tag führte uns die Bundesbahn zurück ins Ländle.

Es waren acht romantische, zum Teil anstrengende und erlebnisreiche Tage bei 800 km Radfahrt.

Bericht: Severin Sigg

## Kneipp-Aktiv-Club Herbsttermine

**Gesundheitsgymnastik**  
ab Donnerstag, 16. September 2010  
18 – 19 Uhr Damen und Herren  
19 – 20 Uhr Damen  
20 – 21 Uhr Damen und Herren  
Gymnastikleiterinnen:  
B. Gaugelhofer, T 83719  
Susanne Wucher, T 0664 1278025  
Freitag, 17. September 2010  
14 – 15 Uhr Damen Senioren  
Gymnastikleiterin:  
Elsa Sams, T 82183

**Wöchentliche Radfahrten**  
Herrliche Radtouren durch wunderschöne Landschaften – ca 2 ½ h  
Jeden Dienstag, Treffpunkt oberer Kirchplatz, 13.30 Uhr  
Leitung: A. Sigg, T 82507/82736

**Dahlienschau „Montfortschlössle“**  
Wannental (oberhalb d. „Steig“)  
Nette Einkehrmöglichkeit! Nur bei trockenem Wetter!  
Donnerstag, 02. September 2010  
Treffpunkt:  
Radfahrer: 15.45 Uhr Oberhochsteg  
Mitfahrgelegenheit PKW: 16 Uhr, oberer Kirchplatz

**Qui Gong**  
Montag, 13. September 2010  
19.30 – 20.30 Uhr, Hauptschule Hörbranz, 8 mal  
Leitung: Christine Bodemar  
Anmeldung: Obmann H. Moosbrugger, T 82608

**Anti-Osteoporose- und Wirbelsäulentraining mit Spiraldynamischen Elementen**  
Durch gezielte Gymnastik sowie Beckenbodentraining wieder Kraft,

Energie und damit Lebensfreude tanken. Schwerpunkte sind: mobilisieren – kräftigen – dehnen – koordinieren – entspannen  
Jeden Mittwoch ab 22. September 8.30 – 9.45 Uhr, HS Hörbranz  
Leitung: Ricky Schierl, T 84519

**Nordic Walking**  
Mittwoch, 22. und Mittwoch, 29. September 2010  
je 1½ Stunden, 18 Uhr  
Leitung: B. Gaugelhofer, T 83719

**Sitzgymnastik**  
Bewegungstraining, Heilgymnastik und Fitness auf einem Stuhl sitzend, deshalb für jede/ jeden machbar.  
Donnerstag, 23. September 2010  
9.30 – 10.30 Uhr, HS Hörbranz  
Leitung: B. Gaugelhofer, T 83719  
Bericht: Kneippverein



## Hundesportverein Rückblick

### Zelten und Kindertag

Am 17. Juli 2010 fand im Rahmen unseres Zeltwochenendes auch wieder der Ferienprogramm punkt „Der richtige Umgang mit dem Hund“ statt. Dieses Jahr konnte die Veranstaltung bei gutem Wetter abgehalten werden. Alle Kinder, Eltern und Gäste konnten sich bei den einzelnen Hundesport-Vorführungen wie Begleithund, Schutzhund, Flyball, Agility und Trick-Dog überzeugen, dass Hunde sehr soziale Tiere sind und Gehorsamsübungen absolvieren. Am Ende durften die Hunde gestreichelt und an der Leine geführt werden. Kinder und Hunde haben diesen Tag sehr genossen.

### Sommerprüfung in Lindau am 31. Juli 2010

Drei Hundeführer aus Hörbranz haben in Lindau die Schutzhundeprüfung absolviert und bestanden: Christian Kloos mit Icy vom Siefelerberg IPO 3 (90/93/96 - 279)  
Gaby Egger mit Jambo vom Patschakofel IPO 3 (90/91/95 - 276)  
Birgit Tauscher mit Jakob vom Höllbachgrund IPO 1 (73/92/96 - 261)

Agility-Seminar-Teilnehmer mit der Weltmeisterin Lisa Frick in der Mitte



Carola Derst hat mit Miley von Waltenweiler die Begleithundeprüfung mit Verkehrsteil bestanden.

### Agility-Seminar mit der Weltmeisterin Lisa Frick

Am 22. und 23. Mai 2010 fand ein sehr lehrreiches Agility-Seminar mit der Weltmeisterin Lisa Frick aus Vorarlberg am Hundesportplatz in Hörbranz statt. Die Teilnehmer Silvia Lechthaler, Alexandra von Stempel, Carola Derst, Elisabeth Adami, Claudia Kloos, Christiana Hagspiel, Cordula Eichler und Klaus aus Amtzell hatten bei sommerlichen Temperaturen die Möglichkeit, Tipps und Tricks der amtierenden Weltmeisterin zu erfahren. Alle Teilnehmer hatten die sympathische Oberländerin gleich ins Herz geschlossen und drücken ihr natürlich bei der WM in Rieden b. Nürnberg (1. bis 3. Oktober 2010) ganz fest die Daumen.

Beim Maiblasen bekamen wir Besuch von der Hörbranzer Musik.

### Vorankündigungen:

Donnerstag, 2.9.2010 – Einführungsabend für den Herbstkurs 2010 (ohne Hund)  
Samstag, 4.9.2010 – Kursbeginn Herbst 2010

Bericht: Hundesportverein

Christian Kloos mit Icy



## Ringer Ergebnisse

### 2 Titel und viele Medaillen bei der Schülerlandesmeisterschaft in Hörbranz

Unser Trainerteam Uwe Pöttschke, Ewald Pichler und Michael Ruesch durften bei der Landesmeisterschaft in Hörbranz mit den Erfolgen unserer Nachwuchsringer sehr zufrieden sein.

Hier nun noch die Ergebnisse im Detail:

Schüler A - 1. Rang - Staudacher Lukas - 53 kg  
Schüler A - 1. Rang - Plangger Nico - 59 kg  
Schüler A - 2. Rang - Schuh Manuel - 42 kg  
Schüler B - 2. Rang - Burgstaller Florian - 42 kg  
Schüler B - 3. Rang - Cik Noel - 42 kg  
Schüler B - 3. Rang - Huster Stefan - 55 kg  
Schüler B - 4. Rang - Gürkeskin Abdul Kadir - 55 kg  
Schüler B - 6. Rang - Hammerer Vincent - 32 kg  
Mädchen - 2. Rang - Schattauer Lisa - 52 kg  
Mädchen - 3. Rang - Pichler Lena - 28 kg  
Gratulation an alle Teilnehmer sowie an die Trainer.

### Bundesliga 2010

Unsere Mannschaft befindet sich im Moment in der Vorbereitung auf die im September beginnende Bundesligasaison. Unser Ziel für heuer wird sein, sich wieder für das Obere Play Off zu qualifizieren. Die Auslosung ergab folgende Gruppeneinteilung.

#### Bundesliga Grunddurchgang

Gruppe A		Gruppe B	
1	AC Wals	1	KSV Götzis
2	AC Hörbranz	2	KSK Klaus
3	ACV Innsbruck	3	KG Wolfurt/Mäder
4	RSC Inzing	4	AC Hötting

Medaillengewinner Schüler LM (v.l.): Trainer Uwe Pöttschke, Manuel Schuh, Nico Plangger, Florian Burgstaller, Lukas Staudacher, Stefan Huster, Trainer Michael Ruesch. Vorne v.l.: Lena Pichler, Noel Cik, Lisa Schattauer



### Bundesliga Play-off

Obere Play-off	Untere Play-off
A1	A3
A2	A4
B1	B3
B2	B4

### Der AC wird mit folgender Mannschaft die Ligasaison bestreiten.

#### Name – Wohnort – Geburtsdatum – Gewicht

Gevorgizijan Sarkis - Hörbranz - 17. Apr 94 - 55 kg  
Staudacher Lukas - Hörbranz - 05.Nov.96 - 55 kg  
Plangger Chris - Hörbranz - 24.Nov.93 - 60 kg  
Plangger Nico - Hörbranz - 09.Mär.96 - 60 kg  
Riza Tunc Ali - Hörbranz - 13.Aug.79 - 60 kg  
Azhiev Osman - Wien - 16.Jän.88 - 66 kg  
Stöckeler Sebastian - Hörbranz - 11.Jul.87 - 66 kg  
Akpınar Hüseyin - Hörbranz - 12.Dez.74 - 66 kg  
Dravits Thomas-Mörbisch - 24.Apr.70 - 74 kg  
Stöckeler Thomas - Hörbranz - 28.Sep.90 - 74 kg  
Fekete Tibor - Ungarn - 16.Aug.91 - 74 kg  
Jochum Thomas - Hörbranz - 20.Dez.70 - 84 kg  
Bentele Frank - Hörbranz - 18.Apr.87 - 84 kg  
Schmid Emanuel - Hörbranz - 20.Jun.92 - 84 kg  
Avzajev Ibragim - Wien - 84 kg  
Rückenbach Martin - Hörbranz - 04.Jul.87 - 96 kg  
Bentele Mathias - Hörbranz - 08.Jul.92 - 96 kg  
Jeglic Roman - Hörbranz - 09.Sep.81 - 120 kg  
Cserecsics Richard - Ungarn - 06.Mär.91 - 120 kg

#### Termine 2010

18. Sep. Bundesliga AC Wals – AC Hörbranz  
25. Sep. Bundesliga AC Hörbranz – ACV Innsbruck  
02. Okt. Bundesliga RSC Inzing – AC Hörbranz  
**Gönnerkarten 2010 können unter schuh.harald@aon.at oder 0664/9389159 bestellt werden.** Bericht: Ringer

1. Heimkampf am 25. September



## Informationsserie des Josefsheim

## Vier Stadien der Desorientierung - Stadium II

Wir haben uns letztes Mal mit Stadium I befasst, dieses Mal werden wir das Stadium II etwas erläutern.

### Stadium II: Zeitverwirrtheit (Verlust der kognitiven Fähigkeiten)

Typische Vorkommnisse sind für die Betroffenen alltäglich. Statt sich Zeit oder Vorkommnisse zu merken, merken sie sich Erinnerungen, die mehrere Jahrzehnte zurück liegen. Solche Situationen führen oft zu Missverständnissen.

Was ist damit gemeint?

Beispiel: eine 90-jährige, zeitverwirrte Frau, welche vor eine Stunde mit der Familie zu Mittag gegessen hat und sich bei Tisch unterhalten konnte, hat vergessen, dass sie gerade gegessen hat. Sie erinnert sich nur daran, dass sie ihren Kinder etwas zu Essen geben sollte.

Ihre Tochter fragt: "Mama hat das Mittagessen geschmeckt?" Die Betroffene antwortet: "Ich habe noch nicht gegessen, aber die Kinder sollen zum Essen kommen." Die Tochter schaut dabei verwundert und versteht nichts mehr. Solche Situationen stellen die Angehörige oft auf die Geduldprobe und fordern großes Verständnis für die demenzielle Erkrankung.

Ein wichtiger Hinweis:

Mit jedem Stadium nimmt die geistige und der körperliche Abbau zu. Oft ist es schwer alte, verwirrte Personen einem Stadium zuzuteilen, da sie oft zwischen den Stadien hin- und her wechseln.

### Was muss beachtet werden, um Zeitverwirrtheit zu erkennen?

Die Orientierung lässt nach. Der Betroffene kann mit der Zeit nichts mehr anfangen, vergisst Fakten, Namen und Orte.

Der Ton und die Stimme sind leise, tief und selten schroff, oft singen und lachen sie.

Bei der Kommunikation - verwendet der Betroffene eigene Wortkombinationen, sogenanntes Konfabulieren, lat. con = dazu, fabulare = erzählen. Oft ist es unverständlich und passt nicht zu dem, was gesprochen wurde.

Der Betroffene hat Probleme mit der Wortfindung, verwendet oft Wörter, die anderen keinen Sinn vermitteln z.B.: wir sprechen von einem Bild, der Betroffene schaut das Bild an und sagt: "Ein schönes Spielend."

Humor - nehmen sie oft zu persönlich.

Bei Verrichtung des täglichen Lebens - verlegt der Betroffene oft persönliche Gegenstände, worauf sich im Sozialumfeld Anschuldigungen durch den Betroffenen ergeben, wie z.B.: "Meine Geldtasche hat Fr. ... gestohlen."

### Grundlegende Hinweis für Angehörige:

- Bleiben sie empathisch (Empathie = Einfühlungsvermögen - sich in die Einstellung anderer Menschen einzufühlen).
- Sprechen sie das bevorzugte Sinnesorgan an, (Sehen, Hören, Fühlen etc.) sogenanntes Kalibrieren z.B. die betroffene Person beschreibt einen Ausflug in die Berge, den sie als junge Frau gemacht hat. "Es war so schön wir waren hoch oben und ich konnte die Spitzen der Bäume sehen." Diese Frau bevorzugt wahrscheinlich ihre Augen, und es kann sein, dass sie auf die Wörter, die das Sehen beschreiben, auch entsprechend reagiert. Das schafft eine Kommunikationsbrücke.
- Verbinden Sie das Verhalten der Betroffene mit ihren Bedürfnissen.
- Berühren Sie die Betroffenen immer von vorne, so dass Sie die betroffene Person sehen kann, ansonsten kann sie erschrecken.
- Mehrdeutigkeit der Wörter zulassen und wiederholen Sie die unbestimmten Fürwörter. Wie oben beim Wort "Spielend". Hier ist es wichtig, keine Korrekturen oder Ergänzungen zu machen, sondern am Wort anzuknüpfen mit einer möglichen Antwort: "Ja sie haben Recht, "Spielend" ist wirklich schön."
- Lieblingsmusik verwenden.
- Verwenden sie die "W" Fragen; wer, was, wo, wie
- Vermeiden sie "warum und wieso", solche Fragen bringen die Betroffenen in Verlegenheit und sie müssen sich für etwas rechtfertigen, was eigentlich durch Erkrankung verursacht wurde.

Bericht: Tanja Cugovcan

## Josefsheim

## Ausflug - Ehrenamtliche

Als kleines Dankeschön für die engagierte ehrenamtliche Tätigkeit im Josefsheim wurde die Gruppe (Maria Auböck, Edith Berkmann, Rita Boch, Veronika Ferrari, Martina Gassner, Irmgard Haller, Alice Lingenhölle, Luise Pokerschnig, Hildegard Ruesch, Gertraud Schuh, Eleonore Schwärzler und Elisabeth Stöckeler) zu einem gemeinsamen Ausflug nach Eichenberg eingeladen. Gemeinsam mit Tanja Cugovcan und Michael Geisler wanderte man von Hörbranz nach Eichenberg in das Gasthaus Krone.

Seit vielen Jahren können sich die Mitarbeiter im Josefsheim am Wochenende auf das Team um Irmgard Haller verlassen. Sie sorgen für ein angenehmes Frühstück am Wochenende. Liebevoll werden so die Bewohner des Josefsheim am Wochenende verwöhnt.

Im sozialen Bereich gewinnt das Ehrenamt immer mehr an Bedeutung. Durch die Unterstützung unserer ehren-

amtlichen Mitarbeiter gewinnen die Bewohner an Qualität. Die liebevolle Art, der etwas andere Service und der frische Wind von außen bringen Leben und Abwechslung in das Haus.

Vielen DANK an dieser Stelle für die tolle Unterstützung! Wer sich vorstellen kann, auch mal an einem Wochenende für 2 Stunden für ein Frühstück im Josefsheim zu sorgen, der kann sich gerne bei Irmgard Haller (T 85008) melden. Bericht: Michael Geisler



## Josefsheim - Fest

## Sommerausklang

Feiern Sie mit uns gemeinsam den Sommerausklang.

Ein „buntes“ Programm soll Sie und unsere Bewohner begeistern!

WANN? 10. September 2010, 10 Uhr  
WO? Sozialzentrum Josefsheim, Hörbranz

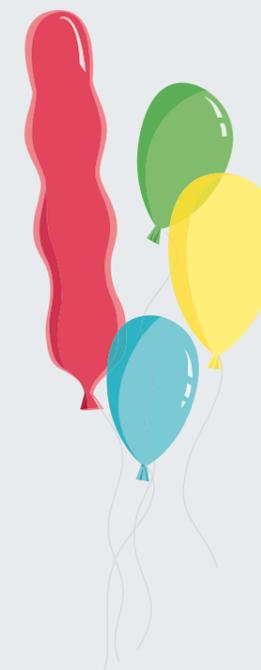
### Das Programm:

- 10 Uhr - Feldmesse mit Roland Trentinaglia
- 11.30 Uhr - Grillen mit Spezialitäten von unseren Lieferanten Dür und Fesslerhof

Musikalischer Rahmen mit den „Leiblachten“.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bericht: Josefsheim



## Serie "Einkaufen in unserer Gemeinde" - Gewerbe

### Ing. Anton Moosbrugger Garten und Landschaft - Planung und Bau

Ruggburgstr. 2f  
T 0664/3580085  
**Öffnungszeiten:**  
Termine nach Vereinbarung

**Angebot:**  
Gartenberatung, Planung in Garten und Landschaft, Neu- und Umgestaltung, Rasen anlegen, Baum- und Strauchverpflanzungen, Trockenmauern, Wege, Plätze, Terrassen, Wassergärten und Gartenpflege



### Garten-Akzente

Hochreute 4  
T 0664/3257160

**Öffnungszeiten:**  
Nach Vereinbarung

**Angebot:**  
Gartengestaltung, Gartenumgestaltung, Gartenpflege, Pflasterungen, Baumfällungen, Spezialist für Baumflege, Beratungen  
Alles im Garten aus einer Hand!



### Die Malerhexe - Madella Uschi

Am Mühlbach 13  
T 0664/1201697

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr von 8.30-18 Uhr

**Angebot:**  
Offerterstellung mit Preisgarantie, seriöse Beratung, qualitativ hochwertige Ausführung, Ausführung zum vereinbarten Termin, langjährige Berufserfahrung



## Neues Unternehmen im Ort Chi-Fluss - Judith Riemer

Judith Riemer bietet seit August in Hörbranz ihre individuelle Unterstützung an. Sie arbeitet mit der Klopfakupressur und Japanischem Heilströmen, um Menschen ihre Möglichkeiten aufzuzeigen. Damit diese zu mehr Wohlbefinden und Leichtigkeit in allen Bereichen gelangen. „Ich unterstütze meine Klienten bei der ganzheitlichen Aktivierung ihrer Energie“, so Judith Riemer. „Meine Arbeit stellt keinen Ersatz zur Leistung eines Arztes, etc. dar. Sie ergänzt diese allerdings sinnvoll.“

delila®-Blütenessenzen, Aurasprays, energy-tattoos für kleine und große Kinder, basische Körperpflege und ätherische Duftöle sind ebenfalls erhältlich bei Judith Riemer. Geöffnet ist MO, MI, SA von 9-12 Uhr und FR von 16-18 Uhr.  
Termine Meridianklopfen/Jap. Heilströmen nach Vereinbarung.

## Unternehmerbörse Leiblachtal Hotel-Besichtigung

Das Unternehmer-Treffen der Unternehmerbörse Leiblachtal fand im Juli beim neuesten Mitglied des Vereins, im „Seehotel Am Kaiserstrand“ in Lochau statt.

Direktorin Marina Ersilia Albasini empfing an die 80 interessierte Mitglieder der Unternehmerbörse mit einer Ansprache im Foyer des Hotels. Bei einer Führung durch die Bars und das Restaurant konnten eindrucksvolle Impressionen gesammelt werden. Auch die Zimmer sind stilvoll eingerichtet und vermitteln mit den erdigen Farbtönen ein sehr gemütliches Ambiente. Die Tagungsräume sind technisch auf hohem Niveau ausgestattet und laden zu Seminaren und Besprechungen ein. Der SPA Bereich, welcher noch in der Entstehungsphase ist, bietet neben Bad und Sauna mit Seesicht, 8 Behandlungs-Räume und eine Paar-Kabine für die verschiedensten Anwendungen. Frau Albasini betonte wie wichtig es ist, dass die Einrichtungen des Hauses nicht nur von Hotelgästen genutzt werden können. Die Türen des "Seehotels am Kaiserstrand" stehen allen offen!



**Kontakt:**  
Chi-Fluss  
Judith Riemer, Meridian-Energie-Trainerin  
Heribrandstraße 3, 6912 Hörbranz  
(im Atelier für Floristik Veronika Matt)  
T 0676 9655810, M info@chi-fluss.at  
Bericht: Judith Riemer

Der krönende Abschluss der Führung fand im brandneuen Badehaus am Bodensee statt. Dort wurden die Mitglieder der Unternehmerbörse, großzügig zu einem Aperitif mit Häppchen eingeladen.

Infos zur Unternehmerbörse: [www.leiblachtal.at](http://www.leiblachtal.at)  
Bericht: Diana Sicher-Fritsch



## Information für Unternehmen

## Gesundheitspreis 2011

Viele Unternehmen tragen aktiv zur Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter/innen bei. Im Rahmen des Vorarlberger Gesundheitspreises werden seit 2006 diese Maßnahmen einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. In drei Kategorien werden herausragende Projekte ausgezeichnet. Unternehmen präsentieren sich so als starker und innovativer Arbeitgeber. Die Ausschreibung für den Vorarlberger Gesundheitspreis 2011 startet im Juli 2010, die Preisverleihung findet im März 2011 statt.

## Betriebliche Gesundheitsförderung betrifft uns alle

Motivierte und leistungsfähige MitarbeiterInnen sind wichtige Erfolgsfaktoren und vor allem in Krisenzeiten ein wertvolles Potential. Betriebliche Gesundheitsvorsorge bringt nicht nur mehr Gesundheit und Wohlbefinden, sie stärkt auch das positive Image des Unternehmens als innovativer Arbeitgeber und schlagkräftiges Unternehmen.

## Mitmachen lohnt sich – Vorteile für alle!

Jedes teilnehmende Unternehmen erhält vom Fonds Ge-

sundes Vorarlberg einen Check in der Höhe von € 100,--. Dieser kann für eine fachliche Beratung bzw. für gesundheitsfördernde Aktivitäten im Unternehmen in Anspruch genommen werden.

Erstmals bietet bereits die Teilnahme am Vorarlberger Gesundheitspreis einen ganz persönlichen Nutzen für alle Mitarbeiter/innen. Drei Partner des Vorarlberger Gesundheitspreises bieten attraktive Angebote für alle Mitarbeiter/innen der angemeldeten Unternehmen u.a. Hypo Sparbücher, vergünstigte Monatsprämien auf eine Versicherung der MERKUR sowie Rabatte in den Intersport Filialen Dornbirn, Rankweil und Montafon.

## Anmeldeunterlagen und Informationen

Fonds Gesundes Vorarlberg  
Interpark Focus 1  
6832 Röthis  
T 05523/52176-50  
M [fonds.gesundes.vorarlberg@vol.at](mailto:fonds.gesundes.vorarlberg@vol.at)  
[www.vorarlberger-gesundheitspreis.at](http://www.vorarlberger-gesundheitspreis.at)

Anmeldeschluss: 1. Dezember 2010  
Galaabend und Preisverleihung: 10. März 2011

Bericht: Agentur VIA3

## Volkshochschule

## Kurssaison startet

Die Volkshochschule Leiblachtal startet ihr vielseitiges Herbstprogramm mit den Schwerpunkten Sprachen, Bewegung, Kochen, Persönlichkeitsbildung und Kreativität. Neben den bewährten Kursen in Englisch und Spanisch, Yoga, Weidenflechten, Line-Dance und „Singen wie im Himmel“ gibt es auch wieder einige Highlights.

So können sich beispielsweise Kinder auf eine Erlebnisreise mit dem Pferd freuen.

Wer gerne einmal mit dem Dampfgerar richtig aufkochen will, kommt ebenso in den Genuss wie Liebhaber von Wildgerichten.

Kreativ Begeisterte können ihre eigene stimmungsvolle Lampe erstellen, mit Bergweiden Kunstwerke gestalten oder Badekugeln als kleine Geschenkidee herstellen.

Frauen, die Wert darauf legen, gesund und ausgeglichen zu leben, erfahren im Seminar „Auf sich achten und Ba-

lance finden“, was sie dafür tun können.

„Tee – Aroma aus Afrika“ spürt den Schätzen – Teedüften Afrikas - nach.

Im Theaterseminar mit Prof. Kurt Sternik werden Theaterszenen erarbeitet und dabei Sprache und Auftreten geschult.

## Weitere Informationen und Anmeldung:

[www.vhs-bregenz.at](http://www.vhs-bregenz.at) oder [direktion@vhs-bregenz.at](mailto:direktion@vhs-bregenz.at)

Bericht: Volkshochschule



## Vorarlberger Verkehrsverbund

## Zweiter Freifahrt-Selbstbehalt für Lehrlinge fällt

Ab dem Lehrjahr 2010/2011 entfällt der zweite Freifahrt-Selbstbehalt für knapp 7.400 Lehrlinge: Wirtschaftskammer, Arbeiterkammer und Verkehrsverbund haben in einem gemeinsamen Vorstoß erreicht, dass Vorarlberg als erstes Bundesland diese Doppelzahlung abschaffen kann. Davon profitieren jene Lehrlinge, bei denen sich die Wege zur Lehrstelle und zur Berufsschule in Vorarlberg nicht decken. „Ein weiterer Baustein für die Attraktivität der Lehre in Vorarlberg und ein Schritt für mehr Arbeit im Netzwerk“, sind sich die Initiatoren einig. Derzeit bilden in Vorarlberg 2.269 Vorarlberger Betriebe 7.377 Lehrlinge aus.

„Lehrlinge hatten bislang den Freifahrt-Selbstbehalt von 19,60 Euro jedes Jahr zweimal zu bezahlen, wenn sich die Wege zur Lehrstelle und zur Berufsschule nicht deckten“, erläutert Christian Österle, Geschäftsführer des Verkehrs-

verbund Vorarlberg (VV).

„Auch wenn die einzelne Summe von 19,60 Euro nicht groß wirkt: Bei einer Lehrlingsentschädigung von gut 400 Euro im Monat oder bei Hochrechnung auf das ganze Land mit knapp 7.400 Berufsschülern erscheint sie in einem anderen Licht“, sind sich die Initiatoren sicher.

Bericht: Vorarlberger Verkehrsverbund



## Kids in Motion

## Das war die Sportwoche

Eine sensationell tolle Woche mit viel Sport, Spiel und Spaß haben 40 Kinder in Hörbranz erlebt.

Fußball, Hallenhockey, Jonglieren, Akrobatik, Boden- und Geräteturnen, Räuber und Poli, Fangenspiele und Tanzen begeisterten die 6-12jährigen Sportbegeisterten.

Für Überraschung sorgte der Erdball, der über 2m hoch war!

Cornelia, Nadja und Stefan waren ein supertolles Team, das immer für die Kinder da war.

Und wenn mal eine Bewegungspause angesagt war, dann wurden T-Shirts gemalt und Traumfänger gebastelt.

Am Freitagnachmittag waren die Eltern eingeladen und die Kinder durften ihr Können im Rahmen einer Aufführung präsentieren.

Es war eine unvergessliche Woche und wir sind nächstes Jahr in der zweiten Ferienwoche wieder dabei, wenn es heißt: Sport, Spiel und Spaß mit Kids In Motion!

[www.kidsinmotion.at](http://www.kidsinmotion.at) Bericht: Organisation "Kids in Motion"



## Hörbranz und der 1. Weltkrieg (Teil 21; Nr. 86)

### Liebesbriefe von der Front (Josef Fink - Josefine Sohler)

Im Laufe des Jahres 1913 hatten sich der 31jährige Josef Fink und die um 9 Jahre jüngere Josefine Sohler ineinander verliebt. Josef Fink - aus Hohenweiler gebürtig - unterrichtete seit dem 20. Oktober 1911 als Lehrer an der Volksschule Hörbranz und Josefine Sohler war die einzige Tochter des „Herrenmüllers“ Martin Sohler. (Vor Jahren konnte ich für das Gemeindearchiv Hörbranz den Briefnachlass des Josef Fink erwerben. Aus diesen Briefen erfahren wir von einer innigen Liebe, die vor dem 1. Weltkrieg entstand und kurz vor dem Ende des Krieges mit einer Hochzeit besiegelt wurde.)

Hörbranz, 1. Dezember 1913 (Der erste Brief) „Hochgeehrtes, liebes Fräulein Josefine! Durch die wenigen bei Ihnen gemachten Besuche veranlaßt, muß ich Ihnen heute ein Geheimnis offenbaren, das ich in meiner Brust bisher sorgsam behütete und das mich im tiefsten Herzen bewegt und beunruhigt. Ich kann es nicht länger tragen, mein Herz drängt mich, es Ihnen zu sagen und darum greife ich zagend und bangend zur Feder, um jenes Ge-

heimnis dem Papier anzuvertrauen. – Sie ahnen vielleicht schon, liebe Josefine, was ich sagen will und ich wage es offen auszudrücken: Durch die Ruhe und Gemessenheit, die in Ihrem Charakter liegt, ist meine Hochachtung für Sie erweckt worden. Ihr ruhiges, liebenswürdiges Wesen hat schon längst in meinem Herzen Liebe für Sie entfacht und seither die Ruhe meines Herzens geraubt, mein ganzes Sinnen und Denken gefangen genommen und mit süßen, beglückenden Träumen beseligt, so daß in meinem Herzen nur noch ein Gedanke Raum hat, der Gedanke – von Ihnen geliebt zu werden.

Liebe Josefine! Vernehmen Sie meine aufrichtige Versicherung: Meine Liebe ist innig, treu und wahr! Glauben Sie ja nicht, daß etwa nur ein oberflächlicher Gefühlsrausch mich ergriffen, der mit der Zeit sich wieder verlieren wird. Meine liebste Josefine, ich habe ernsthaft geprüft, es ist reine Liebe, die all meine Gedanken und all mein Sehnen beherrscht.

In der Hoffnung, daß Sie mein brennendes Verlangen nach Gegenliebe stillen, grüßt Sie tausendmal Ihr Sie innigliebender Josef Fink, Lehrer“

Hörbranz, 30. Dezember 1913 „Meine inniggeliebte Josefine! Täglich, ja stündlich gedenke ich Deiner in treuer Liebe, umso mehr in diesen Tagen, da das alte Jahr bald der Vergangenheit angehört, jenes Jahr, das ein Markstein meines Lebens bildet, dadurch dass es mir den Weg zu

deinem Elternhause wies. (...) In mir lebt die festete Überzeugung, daß ich nicht so glücklich sein könnte, wenn nicht so große Liebe und Güte deines Herzens mit stets vor Augen schwebte. Erst jetzt bin ich imstande zu erkennen, welch unschätzbares Glück es ist, sich von Einer geliebt zu wissen, zu der man so oft im Geiste zurückkehrt. (...) In der Hoffnung, dass für uns zwei Glückliche ganz sicher einmal der Tag kommen werde, an dem wir an hl. Stätte die Weihe unseres Lebensbundes empfangen werden, schließe ich mit der Versicherung, allzeit die unerschütterliche Treue und Liebe zu bewahren und grüßt Dich vielmals Dein Dich von ganzem Herzen liebender Josef“

Hörbranz, 5. Februar 1914 „(...) Ich muß leider erkennen, daß ich es zu wenig verstehe mit Zärtlichkeit mich Deiner Liebe würdig zu zeigen und um Dir jene Liebe, die so heiß in meinem Herzen schlägt, auch nach außen kund zu tun. Sieh liebe Josefine, dies waren zuweilen auch die Ursachen meiner Kälte, die Dir wehe tat. (...)“

Hörbranz, 16. März 1914 „(...) Ich fühle es heiß und sage es Dir noch einmal, daß ich nie und nimmer von Dir lassen kann, Du bist mein Alles, mein Glück, mein Leben, mein Stern. Dir allein kann ich nur Vertrauen schenken und mit jeder Minute fühle ich es neu, daß von dir geliebt zu werden, das höchste Glück der Erde ist. (...)“

Hörbranz, 10. Februar 1915 „(...) Ich möchte Deine liebe Hand mit meinen beiden ganz fest an mein Herz drücken und Dir sagen, wie Friede und Freude über mich gekommen sind, seitdem ich dir weiß. (...)“

Hörbranz, 19. April 1915 „Teile Dir mit, daß der Schützenverein (Anm. Standschützen) wahrscheinlich fort kommt. (...) Näheres mündlich. (...)“

Josef Fink zog mit den Standschützen (Baon Bregenz, I. Kompanie, 2. Zug) am 23. Mai 1915 in den Krieg. Zunächst ging es nach Südtirol.

Im Felde, 31. Mai 1915 „(...) Nach anstrengendem dreitägigen Marsche, mit voller Ausrüstung, erreichten wir unseren Bestimmungsort, hoch im Gebirge gelegen mit prachtvoller Aussicht. (...) Ich habe mich nun so ziemlich in die neuen Verhältnisse eingewöhnt, Hörbranz, Hohenweiler und Möggerser logieren beieinander in einer

Dachwohnung. Endraß, Brändle, Fischer Josef und meine Wenigkeit, daneben in einem Zimmerchen, allerdings nicht luxuriös ausgestattet, Matratzen auf dem Boden bilden die Lagerstätte. (...) Sei ganz unbesorgt um mich, wird die Kriegszeit für uns auch doppelt schwer, wird vorüber gehen und die Tage des Friedens umso goldener leuchten in unserem zukünftigen Heim. (...) Dr. Schöch, unser lieber Feldkurat, liest jeden Morgen 1/2 6 Uhr Feldmesse, abends ist Rosenkranz. (...) Hoffentlich lässt baldiger Friede uns in kurzer Zeit wieder liebend in die Augen blicken und dann wird ewiges Beieinandersein den jetzigen Trennungsschmerz vergessen machen. Nun muss ich schließen. Soeben kommt Befehl zur Gewehrvisite. (...)“

Doch schon Anfang Juli 1915 kam Josef Fink ins „Hinterland“. Auf die Rückseite eines Briefes notierte Josefine Sohler: „Der liebe Josef gekommen, 6.7.15; bin überglücklich.“

Braz, 24. Juli 1915 „(...) Gut in Bludenz angekommen, wurde aber gestern abends zur Bahnsicherungswache Nr. 17 hieher befördert und stehe bereits schon im Dienste. Unsere 16 Mann sind am Bahnhof (Anmerkung: Braz, Hintergasse) einquartiert, wo wir auch die Menage erhalten. Nach 24 Stunden frei, daher möglich, hie und da hinauszufahren, leider schlechte Verbindung zur Rückfahrt (...)“

Josef Fink, der im September 1915 der Eisenbahnsicherungswache No 19 Lochau zugeteilt war, schrieb seinem Kollegen Johann Grabherr, der beim Stab des StSch Baon Bregenz Dienst tat:

Lochau, 22. September 1915 „(...) Berichte Dir, daß Herr Bezirksschulinspektor Lutz die Hoffnung hegt, Dich und mich auf Winter frei zu machen. Hoffen auch wir. Schwester Electa steckt bereits wieder in der Schule. (...)“

Im September 1915 erfolgte die „Enthebung“ vom Militärdienst. Fink wurde als „mindertauglich“ eingestuft und als Lehrer wieder der Volksschule Hörbranz zugewiesen. Dort unterrichtete er, bis im Mai 1917 seine neuerliche Einberufung erfolgte. (Fortsetzung folgt)

Bericht: Willi Rupp

Bild rechts: Standschütze Josef Fink

Martin und Maria Sohler (Herrenmüller) mit ihren Kindern Theodor und Josefine



## Wir gratulieren Goldene und Diamantene Hochzeiten



Elfriede und Richard Jochum



Gisela und Karl Nothdurfter



Roswitha und Kurt Wohlmuth



Erna und Josef Knünz - Diamantene Hochzeit



Eveline und Altbürgermeister Severin Sigg

**Die Marktgemeinde Hörbranz und  
das Land Vorarlberg gratulieren  
recht herzlich!**

**Auf viele weitere schöne Jahre!**

## Bürgerinformation Post-Partner gefunden

Wie bereits aus den regionalen Medien zu entnehmen war, soll die Postfiliale in Hörbranz geschlossen werden.

Mittlerweile wurde ein Post-Partner für die Region gefunden. Das Team von Jochums Läden mit seiner Inhaberin Sylvia Jochum werden diesen Part übernehmen. Der genaue Termin für die Übernahme steht noch nicht fest, soll aber bis zum Jahresende erfolgen

*Bgm. Karl Hehle: „Ich bin froh, dass so schnell und unbürokratisch eine Postpartnerin gefunden werden konnte. Danke an Sylvia Jochum und ihr Team für die unkomplizierte Abwicklung, ich wünsche alles Gute und viel Erfolg für die neue Herausforderung.“*

*„Eine Post gehört einfach ins Dorfzentrum und dieser Service muss für die Hörbranner erhalten bleiben.“ so die Besitzerin Sylvia Jochum zu ihrer Entscheidung als Postpartner zu fungieren.*

Bericht: Redaktion



Das Team von Jochums Läden

## Obst- und Gartenbauverein Obst zu verwerten?

Immer weniger Obst von Streuobstwiesen (Hochstämme) kommt einer sinnvollen Verwertung zu (zB. Mosterei Prinz).

Haben Sie Obstbäume, aber keine Zeit oder Kraft zum Auflesen?

Die Obst- und Gartenbauvereine Leiblachtal und Hörbranz haben sich bemüht, hier eine Lösung zu finden.

Herr Hanspeter Huter aus Hörbranz besitzt eine Auflesemaschine und wäre bereit, Ihnen das Obst aufzulesen (Preis nach Absprache).

Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme direkt bei Hanspeter Huter unter T 82254 (abends).

Das Arbeitsprojekt der Lebenshilfe Hörbranz wird auch heuer fortgesetzt.

Die Schützlinge mit ihren Betreuern sind ebenfalls bereit, bei Ihnen das Obst aufzulesen.

Kontaktaufnahme bei Andreas Bartels unter T 0664 8395962.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie diese Angebote zahlreich annehmen. Bericht: Obst- und Gartenbauverein



## Wir gratulieren

### Hohe Geburtstage

**Huber Melanie, 03.09.1919**  
Heribrandstraße 14

**Gorbach Amanda, 04.09.1929**  
Ziegelbachstraße 13

**Gorbach Franz Josef, 08.09.1923**  
Ziegelbachstraße 13

**Konstatzky Maria, 08.09.1923**  
Lochauer Straße 55/11

**Wild Elisabeth, 10.09.1930**  
Raiffeisenplatz 4/31

**Rojer Othmar, 11.09.1927**  
Ruggburgstraße 2b

**Leo Theresia, 15.09.1922**  
Josef-Matt-Straße 10

**Zani Karl, 15.09.1928**  
Raiffeisenplatz 1/6

**Loretz Ludwig, 16.09.1929**  
Lindauer Straße 47

**Dürr Theodor, 18.09.1920**  
Haldenweg 5

**Muhr Friederike, 18.09.1918**  
Heribrandstraße 14

**Effenberg Gertrud, 19.09.1925**  
Richard-Sannwald-Platz 1/8

**Greiter Anna, 23.09.1921**  
Hochstegstraße 34

**Gorbach Rosa, 25.09.1926**  
Straußenweg 20

**Ing. Brunswik Harald, 27.09.1928**  
Heribrandstraße 43

**Hagen Siegfried, 27.09.1928**  
Römerstraße 33

**Gamper Ermelinde, 28.09.1929**  
Straußenweg 39

**Hinterlaßnig Aloisia, 28.09.1926**  
Lindauer Straße 88a

**Loretz Erna, 29.09.1929**  
Lindauer Straße 47

### Geburten

**Luca Kleinbichler, 28.06.2010**  
Raiffeisenplatz 6/3

**Sümeyye Göksin, 03.07.2010**  
Richard-Sannwald-Platz 4/2/3

**Kilian Bargehr, 05.07.2010**  
Lochauer Straße 59

**Lorenzo H. Neudert, 13.07.2010**  
Diezlinger Straße 22/3

**Lilith S. Lerchenmüller, 26.7.2010**  
Leiblachstraße 6e

**Ayca Eslem Inan, 27.07.2010**  
Krüzastraße 18

**Stefan Mangold, 02.08.2010**  
Diezlinger Straße 32b

### Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

**Fink Richard, Hohenweiler, und Zani Evelyne, Hörbranz**  
24.06.2010

**Dr. Mag. Gleffe Patrick Markus, Hörbranz, und Dipl.-Päd. Martinz Gertraud Maria, Höfen**  
30.07.2010

**Bechter Roland Peter, und Rupp Petra, Hörbranz**  
02.08.2010

**Buhmann Norbert, Hörbranz, und Heinzle Petra, Eichenberg**  
05.08.2010

## Wir trauern um unsere Verstorbenen

**Stöckeler Barbara Theresia (89 J.)**  
Heribrandstraße 14, 21.06.2010

**Boch Emilie Agatha (78 J.)**  
Ziegelbachstraße 59, 25.06.2010

**Gruber (Styner) Agatha (83 J.)**  
Rosenweg 25, 27.06.2010

**Hagen Augusta (79 J.)**  
Lindauer Straße 69, 28.06.2010

**Bez Erika Helene (81 J.)**  
Rechbergstraße 5, 10.07.2010

**Hehle Maria Balbina (86 J.)**  
St.-Martins-Weg 2/4, 13.07.2010

**Gorbach Erich Xaver (69 J.)**  
Am Giggelstein 24, 14.07.2010

**Ogirs Karolina (87 J.)**  
Backenreuter Straße 36, 23.07.2010

**Buschor Erwin (84 J.)**  
Fronhofer Straße 23, 28.07.2010

**Ing. Baumgärtner Richard E. (60 J.)**  
Ziegelbachstraße 30, 06.08.2010

**Braun Josef Andreas (82 J.)**  
Leonhardsstraße 29, 08.08.2010

**Gorbach Karl Bruno F. (76 J.)**  
Ziegelbachstraße 36, 08.08.2010

### Ärztliche Wochenenddienste

#### Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 04.09.2010 Dr. Trplan  
 So, 05.09.2010 Dr. Michler  
 Sa, 11.09.2010 Dr. Fröis  
 So, 12.09.2010 Dr. Anwander  
 Sa, 18.09.2010 Dr. Hörburger  
 So, 19.09.2010 Dr. Bannmüller  
 Sa, 25.09.2010 Dr. Trplan  
 So, 26.09.2010 Dr. Fröis

#### Ordinationszeiten

An Samstagen,  
 Sonntagen und Feiertagen:  
 10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

#### Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745  
 Dr. Bannmüller, 05573/82600  
 Dr. Fröis, 05573/83747  
 Dr. Hörburger, 05574/47565  
 Dr. Michler, 05574/44300  
 Dr. Trplan, 05573/85555

#### Kontakt - Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093  
 Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

#### Apotheken-Notdienste:

04./05.09.2010  
 Martin-Apotheke Lochau  
 11./12.09.2010  
 Leiblachtalapotheke Hörbranz  
 18./19.09.2010  
 Martin-Apotheke Lochau  
 25./26.09.2010  
 Leiblachtalapotheke Hörbranz

### Mülltermine

#### Gelber Sack und Biomüll

Freitag, 10.09.2010  
 Freitag, 24.09.2010

#### Restmüll und Biomüll

Freitag, 03.09.2010  
 Freitag, 17.09.2010

#### Sperrmüll- und Grünmüllabgabe beim Bauhof

Jeweils Montag  
 von 16.30 - 18.30 Uhr und  
 Samstag von 10 - 12 Uhr  
 Samstag, 04.09.2010  
 Montag, 06.09.2010  
 Samstag, 11.09.2010  
 Montag, 13.09.2010  
 Samstag, 18.09.2010  
 Montag, 20.09.2010  
 Samstag, 25.09.2010  
 Montag, 27.09.2010

Telefon Bauhof:  
 82222-280

### Termine & Veranstaltungen

Jeden Samstag von  
 8-12 Uhr  
 Wochenmarkt  
 Unterer Kirchplatz

**04.09.2010**  
 Hundesportverein - Kursbeginn  
 Hundesportplatz

**04./05.09.2010**  
 13 Uhr bzw. 9 Uhr  
 Schützen - Schüblingschießen  
 Bad Diezlings

**11.09.2010**  
 7 Uhr Gemeindeamt  
 7.10 Uhr Gasthaus Austria  
 Kneipp Aktiv-Club  
 Radfahrt um den Bodensee

**18.09.2010**  
 Bundesliga AC Wals - AC Hörbranz

**19.09.2010**  
 9.30 Uhr  
 Fahrzeugweihe Großtanklöschfahrzeug und Versorgungsfahrzeug der Feuerwehr  
 Feuerwehrhaus

**20.09.2010**  
 19.30 Uhr  
 Feldenkrais mit Edeltraut Kuen  
 Sozialsprengel  
 Anmeldung: Sozialsprengel Leiblachtal 85550

**25.09.2010**  
 AC Hörbranz - ACV Innsbruck

### Sozialzentrum Josefsheim Hörbranz

Jeden Montag  
 9.45 Uhr  
 Singrunde mit Horst Knall  
 16 Uhr  
 Heilige Messe in der Kapelle

Jeden Mittwoch  
 10 Uhr  
 Andacht in der Kapelle

**10.09.2010**  
 Ab 10 Uhr  
 Sommerausklang mit buntem Programm  
 Josefsheim

Alle Bürger sind herzlich eingeladen!

### Sprechstunden Gemeindeamt

Rechtsanwalt Dr. Loacker  
 Donnerstag, 09.09.2010  
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Rechtsanwältin Mag. Eberle  
 Donnerstag, 23.09.2010  
 Von 17.30 - 18.30 Uhr

Bürgermeister Karl Hehle  
 Jeweils Montag von 16.00 - 18.00 Uhr

Wohnungen  
 Landtagsabgeordnete Manuela Hack  
 Montag, 06.09.2010  
 Von 17.00 - 18.00 Uhr

### Öffnungszeiten

Gemeindeamt  
 Montag 8.00 - 12.00 Uhr  
 und 13.30 - 18.30 Uhr  
 Dienstag bis Freitag  
 8.00 - 12.00 Uhr  
 T: 82222-0

Immer informiert:  
 Unter [www.bodensee-leiblachtal.eu](http://www.bodensee-leiblachtal.eu) ist eine  
 Veranstaltungsübersicht aller Leiblachtal-  
 Gemeinden ersichtlich!

Besuchen Sie unsere Homepage:  
[www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

## Herbstmarkt

Samstag, 25. September 2010  
 Von 14 - 19 Uhr am Dorfplatz

Mit Rahmenprogramm und Bewirtung!  
 Interessierte Aussteller können sich bei Daniela Spritzendorfer  
 (Obfrau Dorf- und Markplatzausschuss) unter  
[daniela.sp@aon.at](mailto:daniela.sp@aon.at) anmelden.

### Kabarett BLINDFLUG mit George Nussbaumer und Stefan Vögel

**24.09.2010**  
 20 Uhr  
 Leiblachtalssaal  
 Kartenvorverkauf:  
 Raiffeisenbank





An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at